

DIE DRITTE ZEIT

In der Dritten Zeit, erhebe Ich, euer Gott und himmlischer Vater wieder Mein Wort, durch gereinigte und geläuterte Kanäle, durch Botschaften in der Dritten Zeit, in der Sprache von Geist zu Geist, in die Christus, Seine Nachfolger führt.

11 WELTENBOTSCHAFT – 07. April 2020

Tuet Buße

In jeder Zeit war ich der Träger des Willens, als Wegbereiter des Vaters und des Sohnes tätig. Auch zur Zeit des Jesus von Nazareth war es meine Aufgabe, ihm den Weg zu bereiten.

Als Johannes der Täufer habe ich damals zur Buße aufgerufen!

Mit dem Schwert der Wahrheit habe ich gekämpft, habe ich der Lüge, die zum Betrug führt, den Spiegel vorgehalten.

Dieses hat mich damals meinen Kopf gekostet und ich bin in Wut und heiligem Zorn aus dem damaligen Leben getreten.

Jene, die meinen Kopf gefordert hat, habe ich als Sünderin angeklagt, und ich klage sie auch jetzt an! Ich fordere sie auf, vor aller Augen auf, ihr falsches Spiel zu verlassen, Buße zu tun! Und alle, die an ihrem Rockzipfel hängen, ihren Kopf lieber in den Sand stecken und lieber wegsehen, als in die Eigenverantwortung zu treten, rufe ich zur Umkehr auf:

Besinnt euch, erwacht aus eurer Welt der Luftschlösser, die ihr euch erdacht habt!

Wozu habt ihr Menschen einen Verstand, wenn ihr ihn nicht braucht?

Habt ihr vergessen, dass ihr an euren eigenen Werken gemessen werdet?!

Die Wahrheit wird aufgedeckt, schonungslos! Und so ihr sagt, Gottes Mühlen mahlen langsam, so ist diese Zeit jetzt vorbei!

Alles wird schnell gehen, achtet auf eure Träume, achtet auf die Kleinigkeiten und bittet im Inneren um Führung!

Damit sind wir bei einem Thema, das euch ebenso wenig gefallen wird, da es eine große Verführung aufzeigt: Die Verführung der Geschlechter. Damals klagte ich die Treulosigkeit an, in der der Trieb des Mannes, ihn zum ausgelieferten Schwächling, zum Sklaven seiner Begierde machte.

Die Frau spielt mit ihren Reizen, bietet sich an, ist schamlos und ehrlos geworden.

Das dämonische Prinzip hat die egoistische Liebe, die Eigenliebe, die selbstsüchtige und die geschlechtliche Liebe in den Menschen erfolgreich etabliert, eingeführt und verbreitet.

Und das Wort Liebe, die hohe, göttliche, selbstlose, unpersönliche Liebe entwürdigt, entehrt und in den Schmutz gezogen. Damit wurden all jene gebunden, die die göttliche Liebe in ihren Herzen tragen und diese in die Welt tragen könnten!

Wie weit seid ihr gesunken, wie weit entfernt von der Liebe Gottes!

Oh, wendet euren Blick nicht ab und schließt eure Augen nicht vor meinen Worten der Wahrheit! Wie viele Wege seid ihr auf diesem Weg der Untreue schon gegangen, der Begierde gefolgt, obwohl ihr mit eurem «Ja» einen Bund geschlossen, ja ein Versprechen abgegeben habt?

In diesem Bund zum Verräter wurdet, tiefste Gefühle verletzt und eure Heime, eure Kinder im Stich gelassen und zu Waisen gemacht habt!

Auch dieses Verhalten ist längst normal und wird gar noch als besonders fortschrittlich, mit dem Recht auf Freiheit propagiert, von euch gelebt und eingefordert. Doch ihr sprecht von Liebe.

Um welche Liebe geht es? So fragt euch ehrlichen Herzens, um welche Gefühle, die euch zu Ehebrechern machen, die ihr eure Einheit des Bundes in zwei Teile teilt, in «mein» und «dein»?

Ich sage euch und ich weiß, dass meine Worte viele von euch treffen werden, doch die Verführten sollen nicht als die «Guten» stehenbleiben und zu den scheinbaren Gewinnern gehören, obwohl sie ihre Kinder opferten, ihre Heime schutzlos liessen und ihren Vertrauensbruch als höhere Macht und Führung bezeichneten.

Seht eure Welt an, ist sie nicht zu Sodom und Gomorrha geworden?

Prangern Andersgläubige die Ausschweifungen, die Verderbtheit und Triebhaftigkeit der Christen nicht zurecht an?

Ich spreche all jene an, die diese Wege gehen, die für sich das Recht herausnehmen, die Liebe und die Gottesliebe zu entehren.

Nennt es nicht Liebe, nennt es Anziehung, nennt es Körperlichkeit und Trieb, aber nennt es nicht Liebe! Ihr kennt die Liebe nicht, wenn ihr nicht auch die Opfer kennt, den Dienst, den Schutz und die Fürsorge, mit der sich eure Anziehung, eurer Trieb Schritt für Schritt in ein echtes Miteinander und Füreinander in die Reinheit zu führen vermag.

Legt keine Gelübde ab, wenn ihr sie nicht halten wollt! «Du sollst nicht begehren – du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.» Auch das solltet ihr Christen doch noch wissen!

Eure Kinder, die ihr zu Schutzlosen gemacht habt, sehen eure Welt der Untreue, erleben eure Lügen und lernen eine Normalität kennen, die auf Vertrauensbruch, Untreue und Verrat aufgebaut ist.

Doch ihr Eltern, die ihr für sie verantwortlich seid, welche Werte, welches Vorbild wollt ihr ihnen geben und sein? Auch in diesem Thema, wäre es Zeit darüber nachzudenken, welche Schmerzensspur ihr dabei hinterlasst und hinterlassen habt!

Bittet um Vergebung und vergebt, geht auf die Knie und lasst euch zeigen, was ihr auf euren Wegen angerichtet habt. Ihr geht in die Paarberatung, vertraut euch euren Therapeuten an, doch ihr solltet in euer Herz gehen, ihr solltet Gott bitten, um Seine Führung!

Und so eure Therapeuten und Freunde euch auf euren Wegen der Untreue unterstützen, so sei auch hier die Frage erlaubt, zu welchen Göttern ihr betet und welcher Führung ihr vertraut.

Hört auf, ewige Treue zu schwören!

Lernt, was Treue ist und dann sagt ja, und bittet um die Stärke, auch in der Versuchung Treue zu halten. Die Treue ist ein Teil der Ehre und Würde, die ihr euch erhalten sollt und könnt.

Und so ihr zu den Betrogenen, den Verlassenen dieser Zeit und Tage gehört, bewahrt in euren Herzen die Ehre und Würde eurer Verbundenheit. Vergebt, vergebt, vergebt, es trifft euch nicht einfach so!

Ihr Menschen steht im Kausalgesetz, im Ausgleich alter Schuld. Nehmt an und tragt den Schmerz, den auch ihr in den selbstsüchtigen Leben der Vergangenheit anderen zugefügt habt. Betet darum, die wahre, echte Liebe leben und geben zu können.

Hört auf, das unwürdige Spiel der Verführung zu spielen! Züchtigt eure Blicke!

Hört auf, mit Begehren das Netz über jene zu werfen, die ihr für eure niederen Bedürfnisse missbrauchen wollt! Baut eure Spannungen ab, auf dass ihr sie nicht im Trieb entladen müsst!

Ich weiß, das hört ihr nicht gern. Ich weiß, das ist eine Wunde in euch, doch ich bin die Stimme, die anspricht, was nicht im Willen Gottes ist und geschieht.

Und so meine Worte Unbehagen und Opposition auslösen, so gehe in dein Gewissen und höre, was es dir sagt, welche alten Lasten du trägst.

Und dann, bedenke der Feuerschale und so du deine Schuld und Sünde erkennst, so bereue und übergebe diese, Christus.

Er wird sie ins Feuer der Erlösung geben, und du gehe hin und sündige nicht mehr!

So wie Obrigkeiten binden, so bindet euch auch eure Eigenliebe und macht euch zu Gefangenen eurer selbst und euren Bedürfnissen.

Ihr bindet euch im Eigenwillen und begebt euch in eine Zweisamkeit, die keine ist.

Liebe bindet nicht, Liebe lässt frei und so ihr euch gebunden fühlt, befreit euch von den Fesseln, ohne zu verletzen, ohne zu verraten, ohne anzuklagen! Ich bin Michael, ich spreche aus dem Willen Gottes!

Ich bin keine Karte, die man legt und dann die Antwort auf Lebensfragen bekommt! Hört auf damit, es ist nicht im Willen des Vaters! Ihr braucht keine Orakel!

Versteht und wisset: Wem ihr Macht gebt, dem gebt ihr euren freien Willen!

Dieser, euer freie Wille, wird dann von der Verführung besetzt und führt euch in die Verwirrung!

Ich rufe in eure Herzen, ich rufe in eure Welt: Wendet euch nicht ab, wendet euch Gott zu! Beklagt euch nicht über die Härte der Worte, seht vielmehr: Sie sind bitter nötig!

Denn die Wirkungen werden ebenso bitter sein!

Doch es ist Gnadenzeit. Jeder, der umkehrt, jeder, der bereut, wird erlöst sein. Vor 2000 Jahren wurde mein Kopf gefordert für diese Wahrheit, dieses wird nicht mehr möglich sein.

All jene, die lästern über diese, meine Worte, sich empören und sich abwenden und die Mahnungen in den Wind schlagen, werden die Wirkung ihres Handelns zu spüren bekommen, ja bekommen müssen.

Es ist Erntezeit, und Christus wird Gericht halten über die Werke jedes Einzelnen.

So hört die Worte, die in die Atmosphäre gesprochen werden, die eine große Weltenbuße ausrufen, um alle zu erreichen, die sich Christen nennen, wie auch alle anderen, auf der ganzen Erde erreicht werden können, alle Menschen und Seelen, die guten Willens sind.

Die Glocken eurer Kirchen sollen euch an die weltweiten Bußtage erinnern, die ausgerufen wurden in dieser Passionszeit des Jesus von Nazareth, auf dass es eure Passionszeit wird und ihr auch euren Leidensweg beenden könnt.

Jede Gemeinschaft, jede Religion, jede Kirche, alle Gläubigen sind hineingenommen in diese Bet- und Bußtage, die in der Pandemie, in den Leiden, in den Krankheiten, alle erreichen wollen.

Tuet Buße, bittet um Gnade und bringt Christus alles, was sündig ist und euch bewusst wird, bringt es in die Erlösung dieser Schuld. Doch nicht in einem generellen Ablass, nicht in einem globalen Vergebungsakt, sondern im ganz persönlichen Schuldbekenntnis.

Und so du wissen willst, wo diese großartige Veranstaltung stattfindet, so wisse: Es gibt keine Kirche, es gibt keinen Tempel und es gibt keine Pilgerstätte!

Dieser Ort ist in deinem Inneren, in deinem Herzen.

Da brennt das Licht, die Erlöserflamme, es geschieht in eurem Inneren!

Menschen werden sich ändern, Politiker, Könige werden zu Bettlern, Knechte und Mägde werden zu Fürsten erhoben in ihrem Inneren. Nicht in eurem äußeren Denken, im Inneren Sein.

So rufe ich auf mit allen Cherubim, ich rufe auf mit allen Engelsheeren:

Ehre sei Gott in der Höhe! Deo Gloria, Gloria Deo! Friede den Menschen, die guten Willens sind! Indem Aufklärung geschieht, werden die Lüge, die Falschheit, die Nachlässigkeit, die Oberflächlichkeit, die Machtstrukturen, die Gleichgültigkeit, der Fanatismus, die Trennung und die Knechtschaft, in der die Menschheit steht, angezählt!

Der Schlange werden die Köpfe zertreten! Vor aller Augen und durch ein Werkzeug, das dieses schon getan hat im eigenen Leben, all den Versuchungen und all den Angriffen der dämonischen Kräfte standgehalten hat. Ja, diese Welt mit ihren Systemen überwinden konnte.

Lest in der Apokalypse, lernt die Sprache zu verstehen, die Zeit und der Raum werden vergehen, denn Raum und Zeit gehören in die gegenschöpfung, so wie Leben und Tod nur in der fallwelt ist.

So wie ein neuer Morgen kommt, so wird die Neue Welt, die Neue Erde kommen.

Oh, verlasst eure sündigen Wege, verlasst die breite Straße, die ins Verderben führt!

Tuet Buße und dankt dem Lamm Gottes, für das Blut, in dem ihr euch reinwaschen und auferstehen dürft!

Wer Ohren hat, der höre, wer Augen hat, der sehe, und wer noch spüren kann, möge die Wahrheit in diesen Worten erkennen!